

Rennbericht 1.Lauf zur Kärntner-Meisterschaft

LAMBC-St.Andrä

Am 27 & 28 Juni 2015 fand der erste Lauf zur Kärntner-Meisterschaft beim LAMBC in St.Andrä statt.

Genannt waren zwanzig Verbrennerfahrzeuge und zwölf Elektrofahrzeuge. Bei milden Temperaturen und Sonnenschein konnten wir auf der von den Mitgliedern des LAMBC bestens präparierten Strecke das Training in Angriff nehmen. Christoph Riepl der Lokalmatador und 4fache Kärntner Meister schraubte im Training schon die Rundenzeit auf 38,57 runter . Unser Junioren-Staatsmeister konterte mit 38,41 und setzte somit ein Zeichen. Durch schnelle Runden zeigte er seinen Willen auf's Podest zu kommen, Trainingskönig war jedoch unser Rudi Dolischka, der schon um 11h am Rennengelände eingetroffen war und fleißig trainierte. Mit von der Partie war diesmal ein gern gesehenes aber selten anzutreffendes Mitglied; Martin Pirklbauer. Seine Trainingsleistung bestand jedoch eher darin das sauberste Auto zu haben. Erstmals waren auch einige Fahrer der „Lords of Dirt“ angereist. Dieser Verein debütiert heuer in der Kärntner Meisterschaft. Andi zog es vor zu Hause zu trainieren und erst am Sonntag anzureisen. Mich zwang der plötzlich eintretende Regen dazu nur einen Tank trainieren zu können, dennoch war es ein gemütlicher Trainingssamstag da es nach der Winterpause einiges zum Fachsimpeln gab. Sonntag konnten die Fahrer die Samstag nicht trainiert hatten noch trainieren. Pünktlich um halb neun wurde zur Fahrerbesprechung gebeten. Um neun Uhr wurde dann der erste Vorlauf EB gestartet. Alle drei Vorläufe der EB dominierte Forjan Mike vom MRC Jaidhof, und gewann auch diese, auf den Plätzen 2 & 3 abwechselnd Christian Fuchs vom MSC Edelsbach und Philipp Cujes vom RCC Sittersdorf. Den ersten Vorlauf der VB-Buggies Gruppe 2 entschied Schnabl Michael für sich, Rudi Dolischka wurde Vierter, Martin Pirklbauer Achter und ich Letzter da mein Mechaniker **(der übrigens der amtierende Jugendstaatsmeister ist!)** vergaß mein Auto zu tanken aber dafür die Kerze wechselte. In der Topgruppe entschied Lokalmatador Riepl Christoph vor Schweinzer Patrick und Otto Knapp den ersten Vorlauf für sich. Andi wurde Neunter und Matthias wurde durch einen Schaden am Lenkservo Letzter. Im zweiten Vorlauf Gruppe 2 erkämpfte sich Rudi Dolischka den 3. Platz ich wurde Sechster und Martin Pirklbauer Siebenter. In der Topgruppe konnte Matthias im zweiten Vorlauf hinter Christoph Riepl den zweiten Platz erreichen, Andi verbesserte sich und wurde Achter. Den letzten Vorlauf Gruppe2 entschied Rudi klar für sich, ich wurde Sechster und Martin Siebenter. Den dritten Vorlauf der Topgruppe entschied Schweinzer für sich vor Knapp Otto und Umfahrer. Nach einer gemütlichen Mittagspause starteten wir mit dem Finale EB das erste und zweite Finale gewann Forjan Mike dahinter Christian Fuchs und Anton Blais. Im dritten Vorlauf gewann Anton Blais vor Cujes und Schnabl. Forjan der zu diesem Zeitpunkt schon als Sieger feststand, verzichtete auf einen Start. So gewann den ersten Lauf der KM EB-Buggies: Forjan vor Blais und Cujes, Vierter wurde Fuchs. Matthias war der einzige Fahrer der durch einen zweiten Platz hinter Schweinzer ins große Finale aufstieg, Rudi und ich verfehlten als Gruppensiebter leider knapp das Finale. So starteten außer Matthias alle MBG-ler im Kl.Finale ,was natürlich zu Mechaniker Problemen führte aber wie immer lösten wir das Problem durch beispielhaften Zusammenhalt! Da ich zu spät merkte, dass meine Resohalterung gebrochen war und den Tank beschädigte ging ich mit nicht sehr großen Erwartungen in diesen Lauf. So kam nach einer sehr kurzen Führung, nach einem Treffer durch einen Kontrahenten das Aus durch eine herausgesprungene Welle. Andi kämpfte mit einer immer loser werdenden Kupplungsmutter und musste schließlich auch die Segel streichen um zu reparieren. Vorne drehte Rudi vor dem immer stärker werdenden Teamkollegen Martin Pirklbauer

als Führender seine Runden, an dritter Stelle der sensationell fahrende Patrick Probst. In diesem Finale waren zum Ende des Rennens nur mehr drei Autos auf der Strecke, in den Boxen wurde fieberhaft repariert und geklopft. Nach der Reparatur ging ich wieder auf die Strecke, musste aber nach einer halben Runde endgültig mit gebrochenem Querlenker aufgeben. Andi nahm das Rennen auch wieder in Angriff doch war der Rückstand auf die Führenden schon zu groß um eingreifen zu können. Mit Fehlerfreien Fahrten beendeten Rudi als Erster und Martin als Zweiter dieses Finale. Dritter wurde LAMBC's Nachwuchstalent Patrick Probst. Ich konnte noch den sechsten Platz retten und hinter mir wurde Andi Siebter. Albert Platzner und Andreas Fleissner von den LORD'S OF DIRT wurden in ihrem Ersten Rennen 4.&5.! Im großen Finale startete Matthias von Startplatz vier aus ins Rennen. Nach dem Start übernahm Schweinzer die Führung vor Riepl, Knapp und Aichmann, Matthias wechselte zwischen den Positionen fünf und sechs konnte jedoch schnell seinen Rhythmus finden und Knapp Otto überholen. Doch wie immer darf bei Matthias die Schrecksekunde nicht fehlen, als der Angriff auf den drittplatzierten Aichmann erfolgte löste sich auf der Startgeraden der Bananenstecker des Akkus, der Fehler konnte jedoch ohne großem Zeitverlust schnell behoben werden und das Rennen nach einer Änderung der Tankstrategie fortgesetzt werden. Runde für Runde holte Matthias nun auf und hatte nebenbei noch die schnellste Runde des Tages (**38.461**). Zur Mitte des Rennens erfolgte der Angriff auf den drittplatzierten Aichmann, welcher dann im Infield überholt werden konnte. So ergab sich ein neues Führungstrio, Schweinzer vor Riepl und Umfahrer. Aichmann konnte Matthias nicht mehr angreifen da ihm leider kurz vor dem Boxenstopp der Treibstoff ausgegangen war. Dem souverän Führenden Patrick Schweinzer ereilte leider zum Schluss dasselbe Schicksal, er musste nachgestartet werden und Riepl war nun der Führende. Christoph Riepl gewann somit den ersten Lauf zur KM vor Schweinzer Patrick und Umfahrer Matthias.

Aufgefallen ist:

- das Entwässerungssystem des LAMBC sensationell ist!
- auf den Pirklbauer der Spruch: VENI,VIDI,VICI absolut zutrifft!
- die Männer des LAMBC wieder eine Topstrecke geboten haben+ toller Bewirtung!
- der Rudi einmal mehr wieder der einer der Besten der Älteren war!
- unseren Juniorenstaatsmeister besser nicht um die Dienste als Mechaniker fragen sollte, da er nicht nur eine Deutschschwäche hat!
- wir trotz des durchwachsenen Ergebnisses im B-Finale trotzdem unseren Spaß hatten!